



Kurzkonzept Aeschbacherhuus

Standort

Die Institution ist sehr schön am Dorfrand von Münsingen gelegen. Der Gebäudekomplex umfasst vier Wohneinheiten, einen grossen Garten mit Schwimmbassin und vielen Spielmöglichkeiten sowie Kleintierhaltung (z.Zt. Hühner). Im zweiten und dritten Stock gibt es insgesamt vier Wohnungen für Eltern mit ihren Kindern.

Trägerschaft und Finanzierung

Das Aeschbacherhuus als private Stiftung, Robert Aeschbacher-Stiftung, erfüllt einen öffentlichen Auftrag der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI). Es besteht ein Leistungsvertrag.

Die Tarife richten sich nach den Vorgaben der GSI.

Das Eltern-Kind-Angebot wird durch die Stiftung getragen.

Organisation

Der Stiftungsrat ist für die strategische Führung verantwortlich. Die Heimleitung wird durch die Heimkommission in der operativen Führung unterstützt.

Die vier Wohngruppen und das Eltern-Kind-Angebot werden durch Gruppenleitungen geführt. Ein Betreuungsteam besteht aus sechs ausgebildeten Fachpersonen, einer Person in Ausbildung und einer Person in einem Vorpraktikum (zur Vorbereitung auf einen pädagogischen Beruf). Die Teams werden von einer pädagogischen Fachperson in regelmässigen Beratungen begleitet und unterstützt.

Der Verwaltungsbereich umfasst ein Sekretariat mit Buchhaltung.

Der Versorgungsbereich enthält einen Küchenbetrieb, eine Lingerie, die Reinigung sowie eine Hauswartstelle.

Auftrag und Zielsetzung

Im Aeschbacherhuus werden rund 35 Vorschulkinder mit und ohne Behinderung betreut. Die Kinder mit einer Behinderung sind in den vier Wohngruppen integriert. Den Kindergarten oder allenfalls die Schule besuchen die Kinder im Dorf. Im Eltern-Kind-Angebot ist Platz für vier Familien. Das Eltern-Kind-Angebot hat eigene Konzepte.

Gründe für die Betreuung ausserhalb der Familie:

- Krisenintervention, Notfallplatzierung
- Kinderschutzmassnahmen
- Familiäre Belastungssituationen
- Abklärungsauftrag
- Förderungsauftrag
- Entlastungsaufenthalt für Eltern von Kindern mit einer Behinderung

Unser aller Bestreben gilt einer möglichen Rückplatzierung resp. der Vorbereitung auf eine adäquate Anschlusslösung, in der die Kinder langfristig aufwachsen können. Dabei kommt der engen Elternzusammenarbeit eine grosse Bedeutung zu.

Personal

Die Umsetzung unserer Zielsetzung erfordert hohe fachliche, soziale und emotionale Kompetenz. Wir legen bei allen Mitarbeitenden Wert auf fundierte Ausbildung, Fortbildung und persönliche Entwicklung. Das Aeschbacherhuus bietet zu aktuellen Fragestellungen interne Weiterbildungen an. Wir verpflichten uns zu verantwortungsbewusstem Handeln und beteiligen uns aktiv an der Weiterentwicklung der Institution. Institutionalisiert ist die Ausbildung von pädagogischem Fachpersonal.

Pädagogische Haltung

Als kompensatorisches und ergänzendes System zur Familie wollen wir möglichst optimale Entwicklungsbedingungen schaffen. Das Kind soll in einer Atmosphäre von Geborgenheit und Sicherheit ganzheitlich betreut und in seiner Entwicklung unterstützt werden. Den Kindern begegnen wir als einzigartige, lern- und entwicklungsfähige Menschen mit ihren unterschiedlichen Gefühlen und Kompetenzen, ungeachtet ihrer sozialen Herkunft.

Die Einbindung der wichtigsten Bezugs- und Hilfesysteme genießt einen hohen Stellenwert. Regelmässige Gesprächsrunden optimieren Verantwortlichkeiten, Vorgehen sowie Zielabsprachen zu Gunsten eines Gesamthandlungskonzepts. Grundlage bildet dabei die kooperative Pädagogik resp. die systemorientierte Sozialpädagogik.

Die vier Wohngruppen

In den vier Wohngruppen „Sonne“, „Mond“, „Sterne“ und „Dschungel“ leben je 6 bis 8 Vorschulkinder. Da wir auch Säuglinge aufnehmen, achten wir auf eine sinnvolle Durchmischung bezüglich Lebens- und Entwicklungsalter (auch Mobilität) der Kinder.

Das Eltern-Kind-Angebot

In vier Wohnungen werden Eltern mit ihren Kindern betreut. Es besteht ein eigenständiges Konzept.

Aufnahmekriterien

Als Indikation gilt, dass eine umfassende Betreuung und Erziehung notwendig ist, die in der Herkunftsfamilie zum jeweiligen Zeitpunkt nicht gewährleistet werden kann (auch nötige Elternentlastung kann ein Grund sein). Ebenso ist eine andere Platzierung (KITA, Pflegefamilie) zum entsprechenden Zeitpunkt nicht möglich. Die obere Altersgrenze liegt bei sechs bis sieben Jahren (in Ausnahmefällen können Kinder ohne Behinderung bis zum 12. Lebensjahr bei uns bleiben). Für Kinder mit einer Behinderung endet der Aufenthalt im Aeschbacherhuus mit dem Schuleintritt; wir wollen dadurch vermeiden, dass sich zwei Institutionen um ein Kind kümmern.

Es muss eine Vereinbarung zwischen Eltern und/oder Behörden und dem Aeschbacherhuus abgeschlossen werden, die eine Kostengutsprache enthält.

Tragbarkeit, ausschliessende Kriterien: Ausgeschlossen bleibt die Aufnahme von Kindern, die ständige Einzelbetreuung oder umfassende medizinische Hilfe benötigen.

Aufnahmeverfahren

Bei Anfragen wird abgeklärt, ob die Aufnahmekriterien erfüllt sind. Es ist sehr wichtig, dass der Auftrag ans Aeschbacherhuus klar formuliert ist. Wir versuchen die Aufnahme möglichst der Situation angepasst zu gestalten. Im Idealfall werden beim Aufnahmegespräch die Bedürfnisse des Kindes und der Familie

gemeinsam erfasst und besprochen. Nach Möglichkeit sollte das Kind vor der Aufnahme im Minimum einen Nachmittag zum Kennenlernen zusammen mit seiner Bezugsperson auf der Wohngruppe verbringen.

Aufenthaltsdauer und Austritt

Die Dauer des Aufenthaltes hängt massgebend vom Auftrag ab. In der Regel dauert dieser zwischen sechs Monaten und ein bis zwei Jahren. Grundsätzlich gehen wir idealerweise von einer Mindestbetreuung während drei Tagen pro Woche aus. Für Vorschulkinder mit einer Behinderung, welche zur Entlastung der Eltern im Aeschbacherhuus sind, gilt im Idealfall eine minimale Präsenz von drei Tagen (zwei Nächte) innerhalb von 14 Tagen. Selbstverständlich nehmen wir Rücksicht auf bestehende Bedürfnisse.

Eine Ausnahme bilden die Notaufnahmen auf einen unserer **Kriseninterventionsplätzen**. Die via Stiftung Passaggio zugeführten Kinder werden **während 72 Stunden betreut**. So gewinnen die zuweisenden Stellen Zeit, um detaillierte Abklärungen vornehmen zu können. Gemeinsam werden Folgeleistungen vorbereitet.

Es ist uns ein grosses Anliegen, gemeinsam mit Eltern und Behörden die für jedes Kind individuell beste Lösung im Anschluss ans Aeschbacherhuus zu finden (zurück in die Familie, in eine Anschlussinstitution, eine Pflege- oder Grossfamilie). Insbesondere möchten wir vermeiden, dass das Kind weiteren, vermeidbaren Wechseln ausgesetzt wird. Eine sorgfältige Kontakthanbahnung zwischen allfälligen zukünftigen Bezugspersonen und dem Kind wird von uns mit allen Mitteln unterstützt.

In ausgewählten Fällen ist nach dem Austritt eine individuelle Begleitung der Eltern und Kinder durch das Aeschbacherhuus möglich. Dazu braucht es entsprechende Absprachen mit den zuständigen Stellen.

Elternzusammenarbeit und äussere Vernetzung

Es ist uns ein Anliegen, die Eltern trotz erschwelter Bedingungen als Experten ihrer Kinder wahr- und ernst zu nehmen und in die Begleitung der Kinder einzubeziehen. Die Kooperation mit allen Beteiligten hat für uns einen hohen Stellenwert. Ausführliche Gespräche (Familiengespräche) finden nach gegenseitiger Absprache regelmässig statt, um gemeinsame Ziele bezüglich der Erziehung des Kindes zu vereinbaren und Beobachtungen/Informationen auszutauschen.

Bei akuten gesundheitlichen Problemen des Kindes nehmen wir sofort mit den Eltern Kontakt auf. Wir arbeiten mit der Kinderarztpraxis in Münsingen sowie mit dem Kinderspital Bern zusammen.

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen pädagogischen, therapeutischen und medizinischen Fachkräften, Behörden und anderen Institutionen ist uns ein grosses Anliegen. In regelmässigen Abständen finden zu jedem Kind Gesprächsrunden mit den Eltern und weiteren Beteiligten statt (Standortgespräche).

Obwohl das Kind in ein familiäres und gesellschaftliches System eingebettet ist, ist es das schwächste Glied dieses Kontextes. Aus diesem Grund vertritt das Aeschbacherhuus primär die Interessen zum Wohle des Kindes.

Im Weiteren begrüssen wir Kontakte mit der Bevölkerung. Mit einer offenen und konsequenten Öffentlichkeitsarbeit geben wir Einblick in unsere Arbeit und schaffen damit Verständnis und Vertrauen.

Kernkompetenzen

- spezialisiert im Vorschulbereich
- gute medizinische Versorgung (dank medizinisch ausgebildetem Personal)
- Zusammenleben von Kindern mit und ohne Behinderung (die Wohngruppen sind gemischt geführt)
- Entlastungsaufenthalte
- 24 Stunden-Krisenintervention (Platzierung nur über die Stiftung Passaggio möglich), während 72 Std. stellt das Aeschbacherhuus die Betreuung sicher
- Ressourcenorientierte Arbeitsweise mit individueller Entwicklungs- und Lernbegleitung
- Zusammenarbeit mit Eltern und Behörden (Familiengespräche / Standortgespräche)
- Ganzjahresbetrieb (365 Tage pro Jahr geöffnet)
- Beteiligung an der Entwicklung von Anschlusslösungen und wo nötig und sinnvoll, Begleitung von Anschlusslösungen
- Zusammenarbeit mit dem Kinderheim Sonnhalde in Münsingen
- Eltern-Kind-Angebot im Haus (für Väter, Mütter und deren Kinder)

Kontakt

Telefonnummern:

Hauptnummer	031 720 13 30	info@aeschbacherhuus.ch
Fax	031 720 13 31	
Wohngruppe Sonne	031 720 13 32	sonne@aeschbacherhuus.ch
Wohngruppe Mond	031 720 13 33	mond@aeschbacherhuus.ch
Wohngruppe Sterne	031 720 13 34	sterne@aeschbacherhuus.ch
Wohngruppe Dschungel	031 720 13 35	dschungel@aeschbacherhuus.ch
Eltern-Kind-Angebot	031 720 13 40	elternkind@aeschbacherhuus.ch

Aeschbacherhuus, Robert Aeschbacher- Stiftung, Eichenweg 24, 3110 Münsingen

E-Mail

Für Spenden sind wir sehr dankbar! Verwenden Sie bitte unser PC-Konto:
30-2076-0 / IBAN:CH43 0900 0000 3000 20760

Unter www.aeschbacherhuus.ch finden Sie Angaben über freie Plätze sowie die nötigen Vereinbarungformulare zum herunterladen. Ebenfalls können Sie eine umfassende Wegbeschreibung ausdrucken und finden Angaben über unsere Kriseninterventionsplätze.

Münsingen, im April 2020

